

	<p>Objekt: CIL XV 6159 sub pede = CIL I² 479 sub pede, Zinkograph 2</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Sammlung: Klischees</p> <p>Inventarnummer: KL0000027</p>
--	---

Beschreibung

Zinkograph zu CIL XV 6159 sub pede leviter scariphatum = CIL I² 479 sub pede scariphatum. Die Zinkplatte ist mit 4 Nägeln auf dem Holz befestigt.

Auf einer der Profilseiten ist mit Bleistift "X" notiert. Rechts daneben ist mit Bleistift "449" notiert.

Mit dem Zinkographen wurde eine Ritzung auf der Unterseite einer Schale (patera) aus Bucchero-Keramik im Druck wiedergegeben.

Die Ritzung wurde von Heinrich Dressel zuerst im CIL-Band XV unter Nr. 6159 ediert. Ein zweites Mal wurde die Ritzung im CIL-Band I² im Jahre 1918 von Ernst Lommatzsch unter Nr. 479 veröffentlicht.

Es gibt zwei Zinkographen, die eine Zeichnung dieser Ritzung zeigen. Dieses Druckklischee hier wurde für den Druck von CIL I² 479 verwendet.

Grunddaten

Material/Technik: Holz; Zink / Zinkographie
Maße: Länge: 3,3 cm, Höhe: 2,4 cm, Breite: 3,0 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung am 1899
wer Heinrich Dressel (1845-1920)

	wo	Berlin
Druckplatte hergestellt	wann	1899-1918
	wer	Verlag Georg Reimer
	wo	Berlin

Schlagworte

- Drucktechnik
- Hochdruckverfahren (Drucktechnik)
- Stereotyp
- Zinkografie

Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 6159
- Lommatzsch, Ernst (1918): Corpus Inscriptionum Latinarum I². Inscriptiones Latinae antiquissimae ad C. Caesaris mortem, Editio altera, Pars II, Fasciculus I: Inscriptiones Latinae antiquissimae.. Berlin, Nr. 479